

Lessing spielt Schach

Lösungen zu den Problemen des Monats März

1. Aufgabe:

1. Zug: Der weiße Springer zieht von f4 nach g6. Matt!

Man könnte zunächst vermuten, dass noch keine Mattstellung vorliegt und der angreifende Springer durch die schwarze Dame auf d6 geschlagen werden könnte. Aber diese Dame ist durch den weißen Läufer auf a4 „gefesselt“. Dieser Schlagzug wäre verboten, denn der weiße Spieler würde seinen König damit selbst ins Schach stellen.

Die Schlussstellung sieht wie folgt aus:



2. Aufgabe:

1. Zug: Die weiße Dame von g7 schlägt den Turm auf f8. Schach. Dieser Zug zwingt den weißen Spieler dazu, seine e-Linie zu öffnen. Der schwarze Läufer von e7 schlägt die angreifende weiße Dame auf f8.
2. Zug: Nun kann der weiße Turm von e1 auf die gegnerische Grundreihe nach e8 durchziehen. Matt!
(Beachte, dass auch hier das Motiv der „Fesselung“ das Matt erst ermöglicht. Der angreifende Turm auf e8 kann durch den schwarzen Läufer auf d7 nicht geschlagen werden, weil dieser Läufer durch den Turm auf d5 an den König gefesselt ist.)



3. Aufgabe:

1. Zug Der weiße Turm zieht von c7 nach c8. Nun ist ein „Doppelschach“ entstanden. Sowohl der Turm auf c8 als auch der Läufer g3 bieten den schwarzen König ein Schach. Ein Doppelschach zwingt immer dazu, dass der König gezogen werden muss. Hier bleiben zwei mögliche Züge. Die Möglichkeit, mit dem schwarzen König von b8 den ungedeckten angreifenden Turm auf c8 zu schlagen, ist sehr schwach. Denn der Gegenzug, Springer von a4 zieht nach b6, würde zu einem sofortigen Matt führen. Also bleibt nur die letzte Zugmöglichkeit: Der schwarze König zieht von b8 nach a7.
2. Der weiße Läufer von g3 zieht nach b8. Schach! Der schwarze König hat keine Wahl. Er muss von a7 nach a8 ziehen.
3. Nun zieht der weiße Springer von a4 nach b6. Matt!

Die Schlussstellung sieht so aus:

